Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 16. September 2005, 18 Uhr

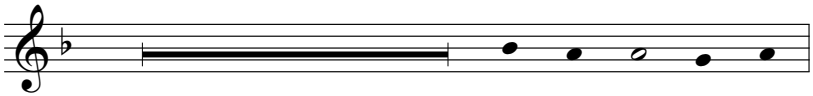
Dietrich Buxtehude

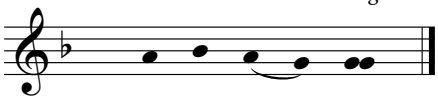
(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Praeludium in g

BuxWV 148 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Orlando di Lasso

(* ~1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Super flumina Babylonis

Motette für vierstimmigen Chor

Super flumina Babylonis
illic sedimus et flevimus,
dum recordaremur tui, Sion.
Psalm 136:1

An den Flüssen Babylons
saßen wir und weinten,
da wir dein gedachten, Zion.
Psalm 137:1

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Doppelfuge
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich
lieblich werd umfangen.

Paul Gerhard, 1653

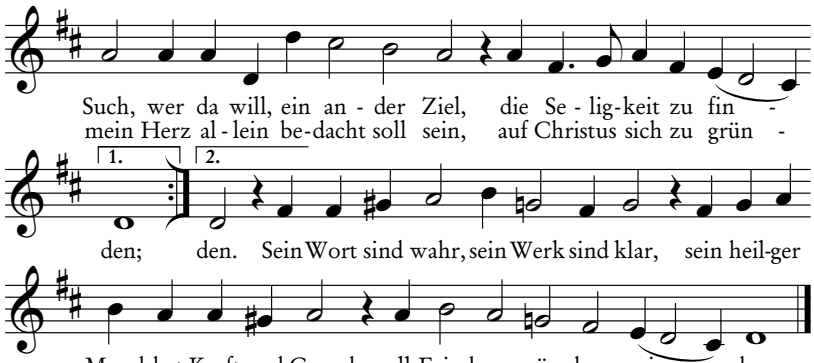
Ansprache

The Rev. Dr. Robert Moore

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Musik: Johann Stobäus 1613

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: G. Chr. Biller 1993)
Such, wer da will, Nothelfer viel,
die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann,
bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch ihn zuteil,
uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

3. Gemeinde
Ach sucht doch den, laßt alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.

4. Chor
Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. Gemeinde
Wend von mir nicht dein Angesicht,
laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier,
hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen.

Georg Weissel (1623) 1642

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

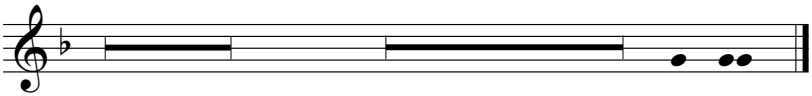
Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*
Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Orlando di Lasso
Lauda Sion Salvatorem

Motette op. 73 für sechsstimmigen Chor

Lauda Sion salvatorem, lauda ducem et pastorem, in hymnis et canticis.	*Lobe, Zion, deinen Heiland, lobe deinen Herzog und Hirten, in Hymnen und Lobgesängen.*
Quantum potes tantum aude: quia maior omni laude, nec laudare sufficis.	*Wieviel du vermagst, soviel wage: weil größer durch jedes Lob du nicht genug loben kannst.*
Laudis thema specialis, panis vivus in vitalis hodie proponitur.	*Das ist die besondere Sache des Lobes, das Lebensbrot in neuer Lebenskraft wird heute öffentlich dargestellt,*
Quem in sacrae mensa coenae turbae fratrum duodenae datum non ambigitur.	*Und zwar den, der während des heiligen Mahles mit der Schar der zwölf Jünger als Gabe nicht zweifelhaft wird.*
Sit laus plena, sit sonora, sit iucunda sit decora mentis iubilatio.	*Das Lob geschehe voll und wohlklingend, es geschehe angenehm und schön als Jubel im Geist.*

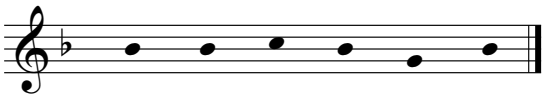
Thomas von Aquin

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Der lieben Sonne Licht und Pracht

Satz für vierstimmigen Chor von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2005/2006 –

Der lieben Sonne Licht und Pracht
hat nun den Tag vollführet,
die Welt hat sich zur Ruh gemacht;
tu, Seel, was dir gebühret,
tritt an die Himmelstür
und bring ein Lied herfür;
laß deine Augen, Herz und Sinn
auf Jesus sein gerichtet hin.

Ihr hellen Sterne, leuchtet wohl
und gebet eure Strahlen,
ihr macht die Nacht des Lichtes voll;
doch noch zu tausend Malen
scheint heller in mein Herz
die ewig Himmelskerz,
mein Jesus, meiner Seele Ruhm,
mein Schatz, mein Schutz, mein Eigentum.

Christian Scriver (vor 1671) 1684

Johann Sebastian Bach

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Choralbearbeitung BWV 709 für Orgel aus der Sammlung J. Ph. Kirnbergers

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Almuth Reuther – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Sonnabend, 17. September 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost« von J. S. Bach
Chor- und Orgelwerke von O. di Lasso und J. S. Bach
Almuth Reuther (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

17. Sonntag nach Trinitatis, 18. September 2005, 11 Uhr
Kirchenmusik im ökumenischen Gottesdienst auf dem Nikolaikirchhof
Thomanerchor

Freitag, 23. September 2005, 18 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Johannes Unger (Orgel) · Concerto vocale Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 24. September 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 169 »Gott soll allein mein Herze haben« von J. S. Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Anke Vondung (Alt) · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

18. Sonntag nach Trinitatis, 25. September 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomanerchor

Sonntag, 25. September 2005, 20 Uhr
Konzert »Josquin und Luther«
in der Reihe »Josquin – Das Projekt« –
Die Gesamtaufführung des Werkes von Josquin des Préz
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 30. September 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 1. Oktober 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 50 »Nun ist das Heil und die Kraft« von J. S. Bach
Johann Adolf Scheibe: »Der Engel des Herrn«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Am Donnerstag sprach Wieland Petermann (Lehrer und Fachgruppenleiter an der Thomasschule) in der Reihe »Lectio Thomana« zum Thema »Das Finnische Schulsystem«. Er war mehrere Jahre als Lehrer in Finnland tätig und erläuterte aus eigenen Erfahrungen die Vor- und Nachteile des vielgerühmten Schulsystems.

Am Montag und Dienstag nahmen die Thomaner in der Lutherkirche am Johannapark weitere Stücke für die CD »Der Thomanerchor im 19. Jahrhundert« auf. Sie wird voraussichtlich im November dieses Jahres erscheinen.

Am Freitag, dem 23. September 2005, 19 Uhr gibt der Thomanerchor ein Konzert im Dom zu Merseburg anläßlich der »Merseburger Orgeltage«. Deshalb wird die Motette in der Thomaskirche durch das Concerto vocale Leipzig unter Leitung von Gotthold Schwarz gestaltet. Die Motette am 24. September 2005 findet dann wieder mit Thomanerchor und Gewandhausorchester statt.

Der Verein »Forum Thomanum« lädt am Montag, dem 26. September 2005, 19.30 Uhr alle Mitglieder und Interessenten zur Mitgliederversammlung ins Alumnat (Hillerstraße 8) ein.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig

Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 17. September 2005, 15 Uhr

Dietrich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Praeludium in g

BuxWV 148 für Orgel

Orlando di Lasso

(* ~1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Super flumina Babylonis

Motette für vierstimmigen Chor

Super flumina Babylonis
illic sedimus et flevimus,
dum recordaremur tui, Sion.
Psalm 136:1

An den Flüssen Babylons
saßen wir und weinten,
da wir dein gedachten, Zion.
Psalm 137:1

Orlando di Lasso

Lauda Sion Salvatorem

Motette op. 73 für sechsstimmigen Chor

Lauda Sion salvatorem,
lauda ducem et pastorem,
in hymnis et canticis.

Lobe, Zion, deinen Heiland,
lobe deinen Herzog und Hirten,
in Hymnen und Lobgesängen.

Quantum potes tantum aude:
quia maior omni laude,
nec laudare sufficis.

Wieviel du vermagst, soviel wage:
weil größer durch jedes Lob
du nicht genug loben kannst.

Laudis thema specialis,
panis vivus in vitalis
hodie proponitur.

Das ist die besondere Sache des Lobes,
das Lebensbrot in neuer Lebenskraft
wird heute öffentlich dargestellt,

Quem in sacrae mensa coenae
turbae fratrum duodenae
datum non ambigitur.

Und zwar den, der während des heiligen Mahles
mit der Schar der zwölf Jünger
als Gabe nicht zweifelhaft wird.

Sit laus plena, sit sonora,
sit iucunda sit decora
mentis iubilatio.
Thomas von Aquin

Das Lob geschehe voll und wohlklingend,
es geschehe angenehm und schön
als Jubel im Geist.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Doppelfuge

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich
lieblich werd umfangen.

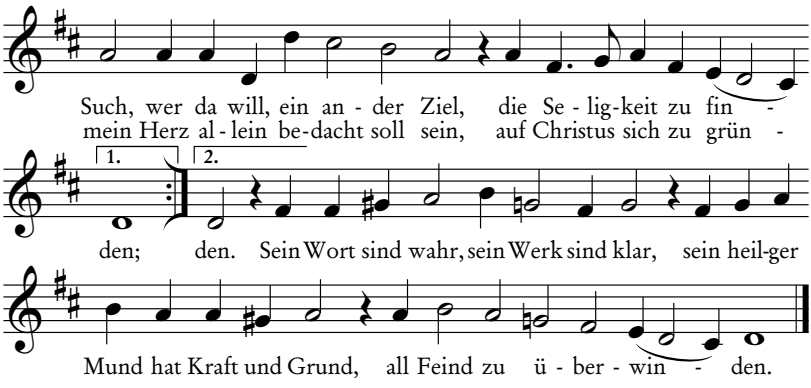
Paul Gerhard 1653

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Lukas 14:1–11

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Musik: Johann Stobäus 1613

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: G. Chr. Biller 1993)
Such, wer da will, Nothelfer viel,
die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann,
bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch ihn zuteil,
uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

3. Gemeinde
Ach sucht doch den, laßt alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.

4. Chor
Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. Gemeinde
Wend von mir nicht dein Angesicht,
laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier,
hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen.

Georg Weissel (1623) 1642

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Ach, lieben Christen, seid getrost

Kantate BWV 114 zum 17. Sonntag nach Trinitatis (EA: 1.10.1724)

1. Chor
Ach, lieben Christen, seid getrost,
wie tut ihr so verzagen!
Weil uns der Herr heimsuchen tut,
laßt uns von Herzen sagen:
Die Straf wir wohl verdienet han,
solchs muß bekennen jedermann,
niemand darf sich ausschließen.

2. Aria (Tenore)
Wo wird in diesem Jammertale
vor meinen Geist die Zuflucht sein?
Allein zu Jesu Vaterhänden
will ich mich in der Schwachheit wenden;
sonst weiß ich weder aus noch ein.

3. Recitativo (Basso)
O Sünder, trage mit Geduld,
was du durch deine Schuld
dir selber zugezogen!
Das Unrecht säufst du ja
wie Wasser in dich ein,
und diese Sündenwassersucht
ist zum Verderben da
und wird dir tödlich sein.
Der Hochmut aß vordem von der verbotnen Frucht,
Gott gleich zu werden;
wie oft erhebst du dich mit schwülstigen Gebärden,
daß du erniedrigt werden mußt.
Wohlan, bereite deine Brust,
daß sie den Tod und Grab nicht scheut,
so kömmst du durch ein selig Sterben
aus diesem sündlichen Verderben
zur Unschuld und zur Herrlichkeit.

4. Choral (Soprano)
Kein Frucht das Weizenkörnlein bringt, · es fall denn in die Erden;
so muß auch unser irdscher Leib · zu Staub und Aschen werden,
eh er kömmt zu der Herrlichkeit, · die du, Herr Christ, uns hast bereit'
durch deinen Gang zum Vater.

5. Aria (Alto)
Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange,
wenn ich durch dich die Freiheit nur erlange,
es muß ja so einmal gestorben sein.
Mit Simeon will ich in Friede fahren,
mein Heiland will mich in der Gruft bewahren
und ruft mich einst zu sich verklärt und rein.

6. Recitativo (Tenore)
Indes bedenke deine Seele
und stelle sie dem Heiland dar;
gib deinen Leib und deine Glieder
Gott, der sie dir gegeben, wieder.
Er sorgt und wacht,
und so wird seiner Liebe Macht
im Tod und Leben offenbar.

7. Choral
Wir wachen oder schlafen ein, · so sind wir doch des Herren;
auf Christum wir getaufet sein, · der kann dem Satan wehren.
Durch Adam auf uns kömmt der Tod, · Christus hilft uns aus aller Not.
Drum loben wir den Herren.

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Das für die Choralkantate »Ach, lieben Christen, seid getrost« maßgebende sechsstrophige Lied des Johannes Gigas (1561) verbinden die Gesangbücher der Bach-Zeit normalerweise nicht mit dem 17. Trinitatissonntag. Um ein für diesen Tag geeignetes Libretto zu gewinnen, mußte der unbekannte Kantatentext-Dichter eine Verknüpfung der Choralvorlage mit der Lesung des Tages herstellen. Der Bericht von Jesu Heilung eines Wassersüchtigen am Sabbath und der Ermahnung zu Demut und Bescheidenheit (Lukas 14) wird demgemäß im ersten Rezitativ ausgelegt und mit dem Sündenfall in Beziehung gesetzt.
Bachs Komposition nutzt in Eingangs- und Schlußsatz sowie in dem in der Kantatenmitte befindlichen Choral-Bicinium dieselbe Weise aus vorreformatorischer Zeit, die in der neun Wochen älteren Kantate »Wo Gott der Herr nicht bei uns hält« fast allgegenwärtig gewesen war. Im Unterschied zu dem wechselvollen Geschehen im Eingangssatz jenes Werkes vollzieht sich zu Beginn unserer Kantate ein eher gemäßigtes, wenn auch von straffer Rhythmik getragenes Konzertieren, das sich gleichwohl mit der Tendenz zu subtiler Textausdeutung verbindet. Starke Kontraste präsentieren dagegen die ausdrucksgeladene erste Arie im Widerstreit zwischen quälender Ausweglosigkeit und dem Vertrauen auf »Jesu Vaterhände«. Von ihrer Zerrissenheit hebt sich die zweite Arie durch instrumentalen Vollklang und ruhende Harmonien wirkungsvoll ab. (HJS)

Ausführende: Almuth Reuther – Orgel

Inga Lampert – Alt
Martin Petzold – Tenor
Georg Christoph Biller – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Stefan Arzberger – Konzertmeister
Cornelia Grohmann – Flöte
Veronika Wilhelm – Violoncello
Waldemar Schwiertz – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

17. Sonntag nach Trinitatis, 18. September 2005, 11 Uhr
Kirchenmusik im ökumenischen Gottesdienst auf dem Nikolaikirchhof
Thomanerchor

Freitag, 23. September 2005, 18 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Johannes Unger (Orgel) · Concerto vocale Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 24. September 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 169 »Gott soll allein mein Herze haben« von J. S. Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Anke Vondung (Alt) · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

18. Sonntag nach Trinitatis, 25. September 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomanerchor

Sonntag, 25. September 2005, 20 Uhr
Konzert »Josquin und Luther«
in der Reihe »Josquin – Das Projekt« –
Die Gesamtaufführung des Werkes von Josquin des Préz
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 30. September 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 1. Oktober 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 50 »Nun ist das Heil und die Kraft« von J. S. Bach
Johann Adolf Scheibe: »Der Engel des Herrn«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Am Donnerstag sprach Wieland Petermann (Lehrer und Fachgruppenleiter an der Thomasschule) in der Reihe »Lectio Thomana« zum Thema »Das Finnische Schulsystem«. Er war mehrere Jahre als Lehrer in Finnland tätig und erläuterte aus eigenen Erfahrungen die Vor- und Nachteile des vielgerühmten Schulsystems.

Am Montag und Dienstag nahmen die Thomaner in der Lutherkirche am Johannapark weitere Stücke für die CD »Der Thomanerchor im 19. Jahrhundert« auf. Sie wird voraussichtlich im November dieses Jahres erscheinen.

Am Freitag, dem 23. September 2005, 19 Uhr gibt der Thomanerchor ein Konzert im Dom zu Merseburg anläßlich der »Merseburger Orgeltage«. Deshalb wird die Motette in der Thomaskirche durch das Concerto vocale Leipzig unter Leitung von Gotthold Schwarz gestaltet. Die Motette am 24. September 2005 findet dann wieder mit Thomanerchor und Gewandhausorchester statt.

Der Verein »Forum Thomanum« lädt am Montag, dem 26. September 2005, 19.30 Uhr alle Mitglieder und Interessenten zur Mitgliederversammlung ins Alumnat (Hillerstraße 8) ein.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig